Silbermedaille im Bund für Rastatt-Münchfeld

Gemeinschaft der Siedler und Wohneigentümer Rastatt-Münchfeld gewinnt den zweiten Preis beim Bundeswettbewerb um die zukunftsweisende Siedlung.

Glückwunsch zum 2. Preis beim 26. Bundeswettbewerb „Wohneigentum – heute für morgen. Nachhaltig – Ökologisch – Sozial engagiert". Die Delegation der Gemeinschaft der Siedler und Wohneigentümer Rastatt-Münchfeld erhielt am 30. September in Berlin die Urkunde und den Preis bei der Siegerehrung im Atrium der Deutschen Bank in Berlin. Auf dem Bild (v. li. n r.) der Jury-Vorsitzende Dr. Wolfgang Preibisch, Staatssekretär Florian Pronold (2. v. li.), und die Delegation der ausgezeichneten Gemeinschaft Pierre Fingermann, Horst Dinger, Bürgermeister Wolfgang Hartweg, Wolfgang Franzke und Präsident Hans Rauch bei der Siegerehrung. Foto: Michael Kirsten

„Klasse! Von einem 2. Preis haben wir nicht einmal zu träumen gewagt". Die Augen von Wolfgang Franzke, dem Vorsitzenden der Gemeinschaft der Siedler und Gartenfreunde Rastatt-Münchfeld und der mitgereisten Delegation strahlten, als der 2. Preis durch den parlamentarischen Staatssekretär im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) entgegen genommen wurde. Die Teilnahme am 26. Bundeswettbewerb „Wohneigentum – heute für morgen" lohnte sich. Bereits im Vorfeld haben sich Stadt und Bürger mächtig ins Zeug gelegt, die Siedlung „herausgeputzt", um bei der Jury im Juni einen sehr guten Eindruck zu hinterlassen.

Und seit der Begehung war die Spannung über das Abschneiden groß. Keiner der 15 teilnehmenden Vereine aus dem gesamten Bundesgebiet kannte zuvor das Ergebnis. Das Geheimnis wurde erst am 30. September im Atrium der Deutschen Bank in Berlin gelüftet.

„Vor allem mit unseren zahlreichen Aktionen für unsere Mitglieder und unseren Stadtteil hofften wir bei der Jury zu punkten", so Wolfgang Franzke. Laudator Dr. Preibisch, Ministerialdirigent a. D. vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz Bau und Reaktorsicherheit hob die gute Vernetzung zu anderen Vereinen, aber vor allem zur Schule und den Kindergärten hervor. Neben dem Biotop dient auch die vom Verein betreute Streuobstwiese als Unterrichtsort.

Aus Rastatt reisten Mitglieder aller örtlichen Vereine mit einem Bus nach Berlin – sogar Bürgermeister Wolfgang Hartweg begleitete die Gewinner.

Danke, Herr Ehrenpräsident!

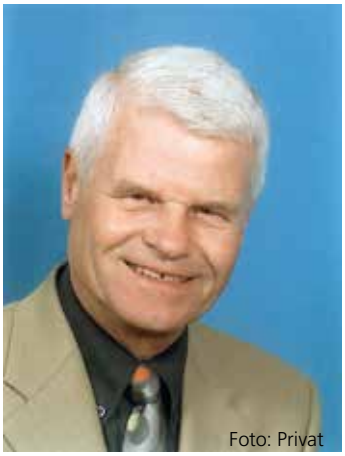
Foto: Privat

„Stolz und Wehmut mischen sich an diesem Tag“, so kommentiert Harald Klatschinsky die Tatsache, dass die Amtszeit von Hans Rauch mit der Wahl seines Nachfolgers Manfred Jost aus dem Saarland am 1. Oktober 2016 endet.

„Neun Jahre hat Hans Rauch als Präsident des Bundesverbands mit großer Souveränität und Sachkenntnis den Verband nach außen vertreten und nach innen geführt“, würdigt Klatschinsky die Leistung seines Vorgängers im Landesverband. Der Rastatter „Siedler“ war zunächst noch Landesverbandsvorsitzender, als er 2007 zum Präsidenten des Bundesverbandes gewählt wurde. In seiner Präsidentenzeit hat er sehr erfolgreich integrierend und Interessen ausgleichend zwischen den großen und kleinen Landesverbänden gewirkt. Mit nachdrücklichem Engagement und Fingerspitzengefühl sorgte er für den Zusammenhalt des größten Verbands der selbstnutzenden Wohneigentümer.

Dass nun der Zugang des baden-württembergischen Landesverbandes zum Präsidenten nicht mehr ganz so direkt und intensiv ist, ist ein Wermutstropfen. Als Ehrenvorsitzender im Landesverband hat der Präsident fast stets an den regelmäßigen Sitzungen des Landesvorstandes teilgenommen und geholfen, Anregungen aus Baden-Württemberg für den Bund aufzunehmen und – wie zuletzt etwa die Verkleinerung des Bundesvorstands und die Einführung von Kompetenzteams – durchzusetzen. Für die Anregungen des baden-württembergischen Landesverbands hat er immer ein offenes Ohr gehabt.

„Danke Hans, für dein beispielgebendes Engagement im Bundesverband und die erfolgreiche Ausrichtung auf die Zukunft“, sagt stellvertretend für den Landesverband Harald Klatschinsky.

Termine

05.11.	Arbeitssitzung der Landesverbandsvorstände und der Bezirksvorstände in Karlsruhe
19. bis 20.11.	Klausurtagung des Landesverbandsvorstands in Kirchen-Hausen
30.11	Bezirksversammlung Neckar-Odenwald,Fidelio in Mosbach
26.11.	Schulung Redaktionssystem, Karlsruhe*)

*) Terminvereinbarung erforderlich: 0721 981 62-0

Rasche Hilfe, wenn Hauseigentümer unverschuldet in Not geraten

SOZIALFONDS WOHNEIGENTUM e.V.

Jede Spende hilft, schnell helfen zu können!

Bank für Sozialwirtschaft Karlsruhe
IBAN DE72660205000008741200
BIC BFSWDE33KRL

Expertenleistungen
Für Mitglieder

Beratung, Gutachten zu Sonderkonditionen bei:

Wolfgang Roth und **Thomas Maulbetsch**, Obrigheim, Buchen und Karlsruhe, Fachanwälte für Erbrecht

Bernd Kieser, Mannheim, Fachanwalt für Erbrecht

Gerhard Ruby, Villingen-Schwenningen und Radolfzell, Fachanwalt für Erbrecht

Ekkehard Bös, Karlsruhe, öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für die Wertermittlung von Immobilien

Ralf Mikitta, Sicherheitsberater des Landesverbandes Beratung zu Schutz vor Wohnungseinbrüchen, vorbeugender Brandschutz

Erstberatung in Rechtsfragen kostenfrei bei:

Dr. Gerd Unglenk, Mosbach, Bau- und Immobilien-, Miet- und WEG-Recht, Nachbarrecht

Bertram Joachim Schmitt, Mannheim, Karlsruhe, Buchen Mietrecht, WEG-Recht, Nachbarrecht

Petra Hildebrand-Blume, Ladenburg, Bank-, Steuer- und Versicherungsrecht

Fehrenbach und Partner, Waldshut, Mietrecht, WEG-Recht, Nachbarrecht

Dinkat, Stump, Hoffmans, Lörrach Mietrecht, WEG-Recht, Nachbarrecht

Zirlewagen und Kollegen, Singen Immobilien-, Bau-, WEG-, Miet- und Nachbarrecht

Burkard Eck, Singen Fachanwalt für Miet- u. WEG-Recht

Daniel Oexle , Singen Bau-, Architekten- und Mietrecht

Für Vereine, Bezirksverbände

Beratung in steuerlichen Fragen

Joachim Meinzer, Karlsruhe, Steuerberater

Erstberatung in Rechtsfragen kostenfrei über die Landesgeschäftsstelle

Dr. Eisenhart v. Loeper, Nagold, Rechtsanwalt

Lutz Frauendorf, Tübingen, Rechtsanwalt und Notar

Terminvereinbarung immer und *nur* über die
Geschäftsstelle des Landesverbandes
0721 / 981 62-0 oder
baden-wuerttemberg@verband-wohneigentum.de
Zu den Beratungsterminen bitte die nötigen Unterlagen sowie den Mitgliedsausweis mitbringen.

Dorfwappen mit neuer Blütenpracht belebt

Bürgermeister Siesing (2. v. li.) freute sich, dass die Bepflanzung des Dorfwappens mit eintausend Hornveilchen durch das Engagement vieler freiwilliger Helfer flott vonstatten ging. Foto: VWE/Marika Gutschik-Schilling.

(M.G-S) Dank der Siedlergemeinschaft Eschelbronn erstrahlt das Blumenwappen im „Schreinerdorf" in neuer Blütenpracht. Das Areal, das lange Zeit brach lag, war kein schöner Anblick mehr und nur allzu gerne hätte die örtliche Siedlergemeinschaft die Tradition der Bepflanzung fortgeführt. Doch es fehlte zunehmend an Unterstützern und helfenden Händen, sowohl bei der jährlichen Neubepflanzung als auch bei der Pflege. Das brachte viele Bürger und vor allem die Neubürger aus den angrenzenden Kirchwiesen darauf, ihrerseits Mithilfe anzubieten. Bürgermeister Marco Siesing unterstützte von Seiten der Verwaltung dieses Angebot, und mit dem beginnenden Herbst war endlich der günstige Zeitpunkt gekommen, um in einer Gemeinschaftsaktion tätig zu werden und eine Neubepflanzung zu starten.

Sven Görlitz, Landesgartenfachberater im Verband Wohneigentum Baden-Württemberg e.V., half nicht nur praktisch mit, damit das Blumenwappen in den Farben blau, weiß und rot wieder Gestalt annehmen konnte und die bekannten Rauten und gekreuzten Lilienstäbe sichtbar wurden, sondern er ließ auch Ideen für eine anschließende kosten- und pflegegünstige Variante da.

Die Gesamtverantwortung für die Pflege des Blumenwappens liegt weiterhin in den Händen von Mitgliedern der Siedlergemeinschaft Eschelbronn.

Den Garten für das nächste Jahr planen

Nach getaner Gartenarbeit im Herbst kommt jetzt die passende Zeit, um sich Gedanken für das kommende Gartenjahr zu machen.

Soll in Ihrem Garten ein Bereich umgestaltet, ein Sitzplatz oder ein neues Staudenbeet angelegt werden? Benötigen Sie eine komplette Überplanung des Gartens? Oder sind Sie gerade am Bauen? Bei allen Vorhaben ist es sinnvoll, überlegt vorzugehen und die Maßnahmen im Voraus gut zu planen. Hierbei unterstützt Sie der Gartenberater des Landesverbands, Sven Görlitz, gerne.
Sie bekommen eine unabhängige und fachlich kompetente Beratung in allen Gartenfragen, sei es am Telefon, per Mail oder bei einem Vororttermin in Ihrem Garten. Auf Wunsch erhalten Sie auch eine Entwurfs- und Pflanzplanung für Ihr Vorhaben.
Für Mitglieder im Verband Wohneigentum gelten folgende Konditionen:
Vorortgartenberatung oder Baumkontrollen, Aufwandspauschale: 30€
Pflanzplanung für einen Gartenteilbereich (z. B. Vorgarten): 60 €
Entwurfs- und Pflanzplanung für Ihren Garten: 120 €.

Weitere Informationen unter:
www.verband-wohneigentum.de/bw/on60904
Kontakt: *gartenberatung-bw@verband-wohneigentum.de*
Tel: 0721-9816235
Allgemeine Garteninformationen der Fachberater des Verbands unter:
www.gartenberatung.de

80 Jahre Mitgliedschaft

Foto: Privat

Wenn zwei Menschen lange Zeit miteinander verheiratet sind, dann sind Silberne Hochzeit, Goldene Hochzeit oder die Diamantene Hochzeit Marksteine von besonderer Bedeutung.

Aber 80 Jahre in Treue verbunden zu sein, das ist schon etwas sehr außergewöhnliches. Elisabeth Hehn gehört seit 1936 der Siedlergemeinschaft Speckweg e.V. und dem Verband Wohneigentum an. Bei Eheleuten wird dieses Jubiläum als „Eichenhochzeit" bezeichnet.

Wir bedanken uns für die langjährige Verbundenheit und wünschen alles Gute und Gesundheit.